

# Versuch etwas anderes

Ich sitze in meinem kleinen Zimmer im Milcroft Inn, eine friedliche Pension versteckt zwischen den Kiefern, eine Stunde außerhalb von Toronto. Es ist Mittag vorbei, später Juli, und ich höre den verzweifelten Klang eines Kampfes um Leben und Tod, nur ein paar Meter von mir entfernt.

Die Möglichkeit frei zu werden ist da. Ganz leicht zu erreichen. Sie müsste sie nur in Anspruch nehmen.

Warum versucht die Fliege nicht eine andere Herangehensweise? Etwas dramatisch anderes? Warum versteift sie sich auf die Idee, dass diese Lösung kombiniert mit mehr Anstrengung die einzige Aussicht auf Erfolg bietet? Warum probiert sie nicht einmal etwas anderes?

Offensichtlich glaubt die Fliege, dass diese Lösung die einzige ist. Sie sieht nur einen Ausweg.

Mehr Anstrengung heißt nicht unbedingt mehr Erfolg. Manchmal ist es sogar ein großer Teil des Problems. Und mehrere Möglichkeiten zu finden, um ein Problem zu lösen, bedeutet Freiheit. Denn eine Lösung bietet dir gar keine Auswahl. Und verringert deine Erfolgchancen. Zwei Lösungen ergeben ein Dilemma. Erst wenn du mindestens drei Möglichkeiten hast, kannst du aussuchen. Dann bist du frei.

Und wenn eine Lösung nicht funktioniert, probierst du eine andere. Und wenn die nicht geht, eine andere.

Eine kleine Fliege verbrennt ihre letzten Energiereserven bei einem vergeblichen Versuch, durch die Glasscheibe eines Fensters zu fliegen. Das Summen der Flügel erzählt die ergreifende Geschichte der Strategie der Fliege: Streng dich noch mehr an.

Aber es funktioniert nicht.

Der verzweifelte Versuch bietet keine Hoffnung fürs Überleben. Ironischerweise ist gerade der Kampf ein Teil der Falle. Die Fliege hat keine Chance. Egal wie sehr sie sich anstrengt, wird es ihr nicht gelingen das Glas zu durchbrechen.

Nichtsdestoweniger hat dieses kleine Insekt sein Leben aufs Spiel gesetzt und es will sein Ziel durch noch mehr Anstrengung und Willenskraft erreichen.

Die Fliege ist zum Scheitern verurteilt. Sie wird dort auf dem Fensterbrett sterben. In der anderen Ecke des Zimmers, fünf Meter entfernt, ist die offene Tür. Zehn Sekunden zu fliegen. Und die kleine Kreatur könnte die Welt draußen, die sie so dringend sucht, erreichen. Mit nur einem Bruchteil der Anstrengung, die sie jetzt verschwendet, könnte sie sich aus dieser selbstauferlegten Falle befreien.

Und noch eine und noch eine.

Bis es dir gelingt.

